

PB.L-01-605 Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Gisela Kainz (KV München)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 605 bis 608:

Plastikrückstände befinden sich bereits in den Körpern von Kindern, Jugendlichen und JugendlichenErwachsenen. Die Weltgesundheitsorganisation sieht in hormonstörenden Chemikalien eine globale Gesundheitsbedrohung. Wir wollen ein Verbot von Mikroplastik und Plastik in flüssiger Form in Kosmetikartikeln und medizinischen Pflegeprodukten, sowie giftige Chemikalien, die Erkrankungen wie Krebs, Diabetes oder ungewollte Kinderlosigkeit auslösen können, aus allen Alltagsprodukten verbannen, indem

Von Zeile 612 bis 614 einfügen:

Kinderpflegeprodukte und andere Alltagsprodukte wie Textilien, Möbel oder Elektronik. Deutschland sollte dem Beispiel Frankreichs folgen und sämtliche nachgewiesenen giftige Chemikalien wie Bisphenol A in Kochgeschirr und Lebensmittelverpackungen oder per- und polyfluorierte

Begründung

Das geplante EU-Verbot von Mikroplastik z.B. in Zahnpasta, Duschgel oder medizinischen Pflegeprodukten vorantreiben und konsequent durchsetzen.

weitere Antragsteller*innen

Arne Brach (KV München); Frieder Büttner (KV München); Enrico Büttner (KV München); Kornelia Wagner (KV München); Anna Weyand (KV München); Herbert Weber (KV München); Christian Hartranft (KV München); Wolfgang Bösing (KV München); David Rüll (KV München); Christopher Wolf (KV München); Alexander Dittrich (KV München); Steffi Lenzen (KV München); Jonathan Picht (KV München); Cordula Kersten (KV München); Julian Hirschmann (KV München); Stefanie Kellner (KV München); Claudia Reiter (KV München); Andreas Iwainsky (KV München); Christopher Stark (KV München); Alfred Mayer (KV München); Günther Sinapius (KV München); Cleo Reihl (KV München); Dagmar Mosch (KV München); Alper Cugun-Gscheidel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Oliver Haas (KV München); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Christina Stiemer (KV München); Frank Dürsch (KV München); Martin Malisz (KV München); Andrea Graham (KV München); Gabriele Masch (KV München); Erika Sturm (KV München); Anton Josef Heine (KV München); Gunda Wolf-Tinapp (KV München); Gabriele Reitmeier (KV München)